

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Juni 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 66

Stand: 28.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

SATURDAY - JUNE 28

9.00 Uhr Dreimärkl. Strophanthin spritze, halbes Jahr bezahlt 600 RM (29 Besuche). Dazu Kaffee, Zucker - klein. Wurde ihm Auto gestohlen, obwohl gesichert.

Grassl 1) Würdige Mutter habe dem Hamm, der die Abberufung der Schwestern aus dem Judenkrankenhaus anmeldete, erklärt, sie habe kein Interesse. Ich habe mit ihr gesprochen, zwölf Jungen. Er habe Lust, die Sache Dietramszell niederzulegen. 2) Scharnagl läßt die Einnahme des Consistoriums auf sein Conto bei der Liga überweisen. Respondeo [*Lat. „Ich antworte“*]: Im Augenblick ruhig sein, es würden sich die Fälle häufen.

Dr.Münch, Rom, - war angemeldet, mit Bischof Muench verwechselt, war von Rom hier wegen der fünfzig Wagen. Ich muß ein Zeugnis schreiben, damit deutsche Wagen nach Rom laufen, um die Sendungen von dort einzuholen. Berlin soll eine sechste Sektion werden, bleiben hier im Haus, obwohl ich nicht da bin. Bleiben zu Tisch. Nimmt 1 000 für Katakombe mit. Die Erscheinung in Trefontane.

16.00 Uhr ab Freising.